

Beschluss:

1. Der Stadtrat stimmt dem dargestellten Vorgehen zur Umsetzung des München Portal der Zukunft (MPdZ) zu, d. h.

- der Umsetzung der drei Plattformen DX, iBPMS+, C2IAM, der Bürger*innen- und Verwaltungs-Serviceportale sowie der Konzepte für Digital Experience Management und Plattform-Management

- der Digitalisierung von bis zu zehn initialen Geschäftsprozessen

- der Umsetzung auf Basis Open Source und Eigenentwicklungen mit der Option auf spätere Beschaffungen, sollten diese erforderlich werden, um das Zielbild zu erreichen.

2. Der Stadtrat beauftragt das IT-Referat mit der Umsetzung des MPdZ gemäß Antragsziffer 1 im Rahmen eines gleichlautenden IT-Projekts im RIT.

3. Der Stadtrat stimmt der Einschätzung zu, dass die LHM den Blick von der punktuellen IT-Unterstützung von Geschäftsprozessen auf die durchgängige Digitalisierung der Geschäftsprozesse mit Hilfe der MPdZ-Plattformen richten muss, damit die gewünschten Effizienzgewinne erreicht werden können. Die Referate und Eigenbetriebe werden aufgefordert, dieses Vorgehen zu unterstützen.

4. Um schneller den Funktionsumfang zu erreichen, bei dem sich die Kosten für die Digitalisierung weiterer Prozesse reduzieren, soll die Plattform- und Prozessentwicklung in 2022 über den in der öffentlichen und nicht-öffentlichen Beschlussvorlage beschriebenen Umfang hinaus erweitert werden.

5. Das IT-Referat wird beauftragt, in 2022 einmalig erforderliche Haushaltsmittel in Höhe von 1,4 Mio. € im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.

6. Das IT-Referat wird beauftragt, die jeweils einmalig erforderlichen Haushaltsmittel zum Rechnungsausgleich an it@M i. H. v. 835.145 € in 2023 und 1.118.185 € in

2024, im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.

7. Erhöhung des Produktkostenbudgets beim Produkt Zentrale IT (P42111220) jeweils einmalig i. H. v. 1.400.000 € in 2022, 835.125 € in 2023 und 1.118.185 € in 2024.

8. Dem Stadtrat wird spätestens Anfang 2023 berichtet, was durch den zusätzlichen Mitteleinsatz in 2022 im Hinblick auf die Prozess- und Plattformentwicklung umgesetzt werden konnte und welche Nutzeneffekte sich daraus ableiten lassen.

9. Das IT-Referat wird beauftragt, Kosten und haushaltswirksamer Nutzen der Digitalisierung der Geschäftsprozesse ab 2025 inkl. der anfallenden Kosten für Betrieb und Lifecycle Management der MPdZ-Plattformen spätestens Ende 2024 anhand der bis dahin gewonnenen Erfahrungen konkreter zu berechnen und dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.

10. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.